

### Literatur:

- Jensen (2012): Betriebliche Mitbestimmung - Institutionenökonomische Perspektive versus Partizipationsansatz (S- 51 - 62)
- Kruse (2016) Does employee ownership effect performance?

Für den Literaturbericht müssen nur die fett gedruckten Fragen schriftlich beantwortet werden.

### Teil 1: Employee - owned firms

- a. Welche Typen des „employee ownership“ unterscheidet Kruse?**
- b. Wiederholen Sie die Unterschiede zwischen Residualeinkommen und Kontrakteinkommen.
- c. Kruse unterscheidet zwischen „profit sharing and employee ownership“, wo sieht er die Unterschiede. Diskutieren Sie dies im Kontext der neuen Institutionenökonomie.**
- d. Welche empirischen Befunde zum „employee ownership“ werden im Text angeführt?**
- e. Wieso gibt es vergleichsweise wenige Unternehmen die „employee ownership“ betreiben? (Eigene Überlegungen und Erkenntnisse)

### Teil 2: Betriebliche Mitbestimmung aus institutionenökonomischer Sicht

- f. Welche Einsichten ergeben sich, wenn man die betriebliche Mitbestimmung aus Sicht der Property Rights Theorie betrachtet? (Jensen)
- g. Welche Probleme lassen sich aus Sicht Property Rights Theorie zur betrieblichen Mitbestimmung ableiten? (Jensen)
- h. Erläutern Sie die wichtigsten Argumente der Partizipationstheorie im Zusammenhang des Exit-Voice-Modells. (Jensen)**

- i. Wieso ist eine individuelle Lösung aus Arbeitnehmersicht eventuell problematisch?  
(Free-Rider-Problem)
  
- j. Wieso ist die betriebliche Mitbestimmung über eine Mitbestimmungsinstitution wie z.B einen Betriebsrat oder eine Gewerkschaft am effizientesten? (Jensen)**
  
- k. Welche Vorteile ergeben sich aus dieser betrieblichen Mitbestimmung für die Arbeitnehmer und für die Arbeitgeber? (Jensen)**
  
- l. Erläutern Sie ein Beispiel für ein Vertrauensproblem
  
- m. Welche Sicht auf die betriebliche Mitbestimmung ergibt sich aus Sicht der Partizipationstheorie, wenn die Existenz von Humankapital berücksichtigt wird? (Jensen)**
  
- n. Welche Vorteile sieht Kruse in der betrieblichen Mitbestimmung?**
  
- o. Welche Nachteile sieht Kruse in der betrieblichen Mitbestimmung?**